

Wohngebäude mit mehr als zwei Wohnungen ohne Treppenlift sollten beidseitig Handläufe haben

## Beitrag zum selbstbestimmten Leben



Mit Treppenhandlauf nachgerüstete Eigentumswohnanlage.

FOTO: FLEXO-HANDLAUF GMBH

Für die Folgen eines Treppensturzes muss oft tief ins Portemonnaie der Betroffenen, der öffentlichen Hand und der Versicherungen gegriffen werden. Mit fachgerecht montierten Handläufen lässt sich das vermeiden.

Die weitverbreitete Meinung, dass Opfer bei einem Treppensturz meist selber schuld sind, wurde mittels einer Analyse des DIT (Deutsches Institut für Treppensicherheit e.V.) ausdrücklich widerlegt. Bei Stürzen auf Glatteis oder Schnee weiß man, dass der Hausbesitzer oder Verwalter oftmals mithaftet. Bei Stürzen auf oder von Treppen wird meist der Nutzer beziehungsweise das Opfer selber verantwortlich gemacht. Allerdings weisen 85 Prozent der Treppen Mängel auf: Dazu zählen fehlende Markierungen, ungleiche Auftritte und Steigungshöhen, fehlende oder falsch montierte Handläufe und ungenügende Beleuchtung. Dabei sind fatale Treppenstürze durchaus vermeidbar, wenn die vorgeschriebenen Auflagen und Gesetze umgesetzt werden. Millionenbeträge bei den Versicherungen und Krankenkassen könnten eingespart werden.

Fehlt der Handlauf oder ist er auf der falschen Seite angebracht, können Treppen zu einer Gefahr oder gar zu einer unüberwindbaren Barriere werden. Für Ältere wird die Wohnung damit zum „Gefängnis“, was zu sozialer Isolation und oft zu Krankheiten führt.

Es gibt wohl kein anderes Bauelement, mit dem man so kostengünstig für mehr Sicherheit, Schönheit und Bequemlichkeit sorgen kann. Damit der Handlauf seine Funktion auch optimal erfüllen kann, muss er allerdings fachgerecht nach Norm und Gesetz montiert sein. „Menschen sollten ohne fremde Hilfe ihre Wohnung verlassen können, selbstständig und sicher die Treppe rauf- und

runterkommen und dadurch wieder mehr soziale Kontakte haben“, so Jörg Niessen von der Firma Flexo-Handlaufsysteme.

Treppen müssen rutschsichere Beläge haben, die erste und letzte Stufe soll sich kontrastreich abzeichnen und Treppen benötigen Handläufe – am besten solche, die handwarm sowie taktile ausgestattet sind und über die letzten Stufen geführt werden. Die DIN-Norm schreibt ab drei oder fünf Stufen auch im privaten Bereich einen Handlauf vor.

Im öffentlich zugänglichen Bereich, in Gebäuden und Grünan-

Wand sein. Das Material soll wenig wärmeleitend sein und selbst bei Feuchtigkeit Griffsicherheit bieten. In einer Vielzahl von Gebäuden, vor allem mit Publikumsverkehr, sind bereits ab zwei Stufen beidseitig Handläufe gesetzlich vorgeschrieben.

Die Staatsregierung, die Architektenkammer, oftmals auch der VdK und auch die Verbände haben diesbezüglich bereits vielfach aufgeklärt. Der deutsche Gesetzgeber hat alles richtig gemacht, doch an der konsequenten Umsetzung der Gesetze mangelt es. An Treppen werden die Vorschriften und Vorgaben häufig missachtet – oft aus Unwissenheit, was angesichts der demografischen Entwicklung und des Wandels nicht verständlich ist.

## Der Hauseigentümer haftet

Normen sind keine Gesetze. Doch diese DIN-Normen sind in die Bauordnungen der Bundesländer mitaufgenommen und haben Rechtskraft und gelten auch für das private Haus. Nach einem allgemein im Recht geltenden Grundsatz ist man verpflichtet, die zur Vermeidung eines Schadens notwendigen und zumutbaren Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Wird durch einen fehlenden oder fehlerhaft montierten Handlauf ein Schaden verursacht, so haftet der Hauseigentümer, gestützt auf die Verletzung der Verkehrssicherungspflicht. Im Nachbarland Österreich wurde ein Verwalter wegen eines fehlenden Handlaufs gar des Vergehens der fahrlässigen Tötung verurteilt.

In Bayern sind beidseitige Handläufe nicht nur in öffentlich zugänglichen Gebäuden von Gesetzes wegen vorgesehen, sondern

aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht auch in Wohngebäuden mit mehr als zwei nicht stufenlos erreichbaren Wohnungen. Übrigens: Auch im BGB § 554a „Barrierefreiheit“ wird explizit darauf hingewiesen, dass der Zugang zur Wohnung für alle Menschen ohne fremde Hilfe möglich sein muss und Mieter\*innen sowie Miteigentümer hierauf einen Rechtsanspruch haben.

Beidseitige Handläufe tragen daher ganz erheblich zu einem eigenständigen und selbstbestimmten Leben bei. Bayerns Politiker fassen die Wünsche der Mitmenschen zusammen: „In Würde alt werden, dort wo sie zu Hause sind“, und bitet auch die Wohnungswirtschaft, endlich auf die Belange der älteren Mitbürger einzugehen. Doch zur konsequenten Umsetzung hat der bayerische Gesetzgeber noch keine Anweisungen gegeben, beidseitige Handläufe fehlen in vielen Wohnanlagen.

Nicht gesetzliche Vorgaben, sondern der Mensch ist der Maßstab. Und wer ältere Menschen beobachtet, aber auch die Mutter mit dem Kleinkind auf dem Arm, den Unfallverletzten, den Blinden oder Kleinwüchsigen, den Menschen mit Behinderung oder Schlaganfall, versteht auch, warum in Norm und Gesetz Handläufe genau beschrieben sind.

Gesetzliche Vorgaben hindern nicht, schöne Handläufe einzubauen, damit der Handlauf nicht nur Sicherheit schenkt, sondern ein Schmuckstück im Haus ist. Immer mehr Wohnberatungen in Bayern und in München ([www.wohnberatung-bayern.de](http://www.wohnberatung-bayern.de)) weisen zum Wohle der Menschen bei ihren Beratungen auf fehlende Handläufe und deren mögliche Folgen hin und klären Mieter über ihren Rechtsanspruch auf einen Handlauf und dessen finanzielle Fördermöglichkeiten auf. > BSZ

Runde Betontreppe in der Techne Sphere Leipzig

Futuristisch  
anmutender Kugelbau

Die Techne Sphere Leipzig auf dem Werksgelände der Kirow-Werke im Stadtteil Plagwitz ist eines der letzten Bauprojekte des brasilianischen Stararchitekten Oscar Niemeyer. Der futuristisch anmutende Kugelbau aus Beton und Glas trägt aber nicht nur äußerlich die Handschrift des Mannes, der für seine ausladenden Kurvenkonstruktionen berühmt war. Im Inneren wandeln Besucher auf einer steigend runden Betontreppe. Entlang eines steigend rund gebogenen Glasgeländers. Eröffnet wurde die Niemeyer Sphere im September 2020.

Drei Etagen verbindet die Betontreppe im Inneren der Kirow-Kugel, die Galerie Halle 9, die zukünftig auch für Ausstellungen genutzt werden soll, das Café Heiterblick und das Restaurant Sphere. Wichtigster Baustoff neben Beton: Glas. Insgesamt 180 getönte Glasdreiecke geben den Blick im oberen Saal gen Himmel frei.

Rund 55 Meter Glasgeländer begleiten Besucher\*innen schwingvoll durch den kugelförmigen Anbau mit rund zwölf Metern Durchmesser. Dank der Teilverglasung gewinnt der Bau der Niemeyer Sphere an Leichtigkeit. Und wirkt, als würde sie auf dem denkmalgeschützten Bestandsgebäude schweben. Wie ein Gast aus einer anderen Welt. Offen für das Gestein, Heute und Morgen. Und mit viel Sinn für eine besondere „Atmosphäre“.

„Offenheit und Transparenz sind absolute Werte – auch in der Architektur“, so der Bauherr und Initiator des schon jetzt sagenumwobenen Bauprojekts, Ludwig Koehne, Geschäftsführer des Weltmarktführers für Eisenbahnkrane. Und auch Oscar Niemeyer war für eine Bauweise berühmt, die offen war und transparent. Eben eine Architektur, die die Begegnung von Menschen fördert. Wie die als „Kantine mit Ballsaal“ visionierte Techne Sphere Leipzig. Und die 2011 ih-

ren Lauf nahm, mit einem Brief Ludwig Koehnes an Oscar Niemeyer: „Wir betreiben eine Kantine, die sich in einem ehemaligen Werkstattraum eines Backsteingebäudes aus dem Jahre 1927 befindet. Sie ist aus zwei Gründen besonders: Zum einen ist der Speisesaal mit einer Raumhöhe von sechs Metern sehr luftig und besitzt ein schönes Licht. Noch wichtiger ist jedoch der Koch.“

## Offene Raumarchitektur

Diese sinnliche Verbindung von Mensch und Mauerwerk, von Genuss und Architektur verleiht der Sphere von Anfang an einen starken Charakter. Auch und immer wieder durch den gezielten Einsatz von Glas.

„Das 100 Zentimeter hohe und 21,5 Millimeter dicke Geländer aus VSG-Sicherheitsglas gibt Stufe für Stufe den Blick frei auf die offene Raumarchitektur“, so Margit Spitzbart, verantwortlich für Design im ausführenden Familienunternehmen spitzbart treppen in Oberasbach bei Nürnberg. Wie sehr dieser Ausblick Koehne begeistert, wussten die fränkischen Treppenbauer bereits aus einer früheren Zusammenarbeit.

„In der Berliner LUX-Immobilie, nur 100 Meter entfernt vom Brandenburger Tor, haben wir für Herrn Koehne eine Stahltreppe als Raumskulptur gefertigt. Wichtiges Accessoire war ein fast identisch geschwungenes Glasgeländer“, erklärt Margit Spitzbart. Dadurch habe nicht nur die Treppe an Leichtigkeit gewonnen. „Der ganze Raum profitiert durch die transparente Lösung an Licht und Wärme.“

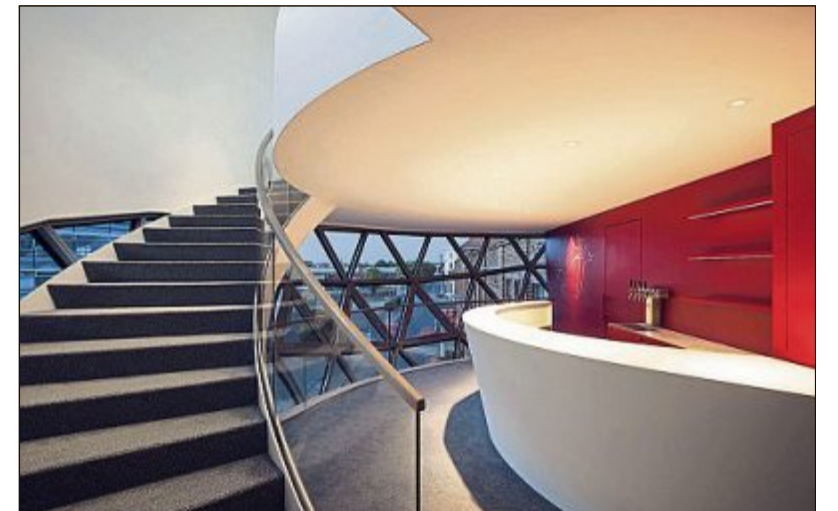
Und in der Sphere? Macht das Glasgeländer die Atmosphäre rund. Indem es jederzeit den Blick rundherum freigibt auf das, was ist und was kommt: daneben, darunter, darüber. > BSZ

ANZEIGE



lagen gelten die Normen 18024/25 beziehungsweise 18040. Diese sehen vor, dass Handläufe beidseitig durchgängig ohne Unterbrechung über die gesamte Treppenlänge zu führen sind und mindestens 30 Zentimeter waagrecht über Anfang und Ende der Treppe hinausgezogen werden müssen. „Nur so nutzt der Handlauf den Menschen; nur so werden körperlich beeinträchtigte oder ältere Menschen nicht diskriminiert“, sagt der Architekt und Sachverständige Siegfried Schmid vom DIT.

Handläufe müssen gut umgreifbar und farblich kontrastreich zur



Die Bogentreppe mit Glasgeländer. Die schwebende Glaskugel auf dem Bestandsgebäude und in der Glaskugel. FOTOS: MARGRET HOPPE, SEBASTIAN STUMPF

### Handlauf Nachrüstung vorbildlich!

z. B. Baugenossenschaft  
**Reichsbahnwerk Freimann**  
– nachgerüstet mit nachleuchtendem, fluoreszierenden Wandhandlauf

Auch für Außentreppe:





**Flexo Handläufe zahlen sich aus:**

- Sicherheit für Mieter und Vermieter
- Verkehrssicherheit nach BayBO
- nach DIN 18024/25 und 18040
- genügen der Verkehrssicherungspflicht
- ermöglichen selbstbestimmtes Leben
- tausendfach bewährte Qualität

Kostenlos Prospekte für Innen- oder Außenhandläufe anfordern!

**Telefon 089 96 05 80 74** · [www.muenchen.flexo-handlauf.de](http://www.muenchen.flexo-handlauf.de)

Zentrale: Industriepark 310 · 78244 Gottmadingen

Wird mit einem Flexo Handlauf die selbstständige Lebensführung wieder hergestellt oder erhalten, ist mit Pflegegrad eine **Förderung möglich bis zu € 4000,-**